

UNABHÄNGIG BLEIBEN!



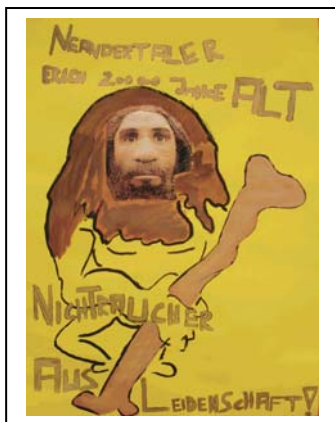
WWW.BERLIN-SUCHTPRAEVENTION.DE

Newsletter Nr. 10

Fachstelle für Suchtprävention
im Land Berlin

Juni 2008

Pressekonferenz im Berliner Fernsehturm Start der neuen Jugendkampagne **Nichtrauchen ist cool!**



Die Berliner Fachstelle für Suchtprävention startete anlässlich des diesjährigen Weltnichtrauchertages am 26.05.2008 die Veröffentlichung einer Tabak-Präventionscard-Serie von und für Berliner Jugendliche(n). Im Rahmen einer Pressekonferenz im Berliner Fernsehturm wurden die ersten beiden Tabak-Cards veröffentlicht.

Das internationale Motto der Weltgesundheitsorganisation (WHO) für den diesjährigen Weltnichtrauchertag "Tobacco-Free Youth" hat die Fachstelle für Suchtprävention im Land Berlin zum Anlass genommen, einen Wettbewerb für Jugendliche auszurufen. Berliner Schülerinnen und Schüler der 7. bis 10. Klasse der Thomas-Morus-Schule, einer Neuköllner Hauptschule und des Friedrichshainer Heinrich-Hertz Gymnasiums haben Postkartenmotive zum Thema „Nichtrauchen ist cool!“ entworfen. Die besten Ideen wurden ausgewählt und als Motive der ersten beiden Berliner Tabak-Cards mit jugendgerechten Botschaften zum Thema „Nichtrauchen“ verwendet.

Der Staatssekretär für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz und Schirmherr des Aktionsprogramms „Berlin qualmfrei“ Dr. Benjamin-Immanuel Hoff begrüßte es auf der Pressekonferenz, dass Berliner Schülerinnen und Schüler beteiligt wurden und mit ihren originellen Ideen zum Nichtrauchen andere Jugendliche ansprechen.

Der Staatssekretär für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz und Schirmherr des Aktionsprogramms „Berlin qualmfrei“ Dr. Benjamin-Immanuel Hoff begrüßte es auf der Pressekonferenz, dass Berliner Schülerinnen und Schüler beteiligt wurden und mit ihren originellen Ideen zum Nichtrauchen andere Jugendliche ansprechen.



Berliner Entwicklungen zur Tabakprävention erfolgreich bilanziert!

Im Rahmen des Aktionsprogramms „Berlin qualmfrei“ hat die Fachstelle für Suchtprävention im Roten Rathaus von Berlin eine Fachkonferenz mit dem Titel: „Berlin atmet durch – aktuelle Entwicklungen der Tabakprävention“ anlässlich des diesjährigen Weltnichtrauchertages durchgeführt. Mehr als 90 Kolleginnen und Kollegen informierten sich auf dem Markt der Möglichkeiten über die Berliner Vielfalt zum Thema Tabakprävention und Nichtraucherschutz und genossen das Büfett des Cafés Seidenfaden.



„Die Möglichkeit des Austausches zu Beginn...“, Zitat eines Teilnehmers, „...erfreute das Publikum besonders“.

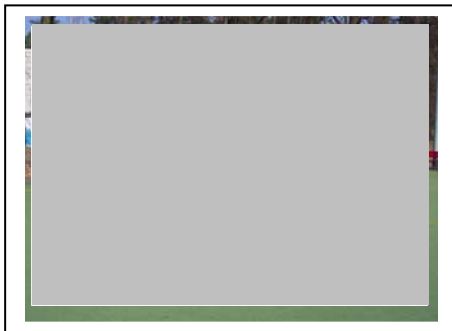
Eröffnet wurde die Konferenz durch den Schirmherrn des Aktionsprogramms „Berlin qualmfrei“ Dr. Benjamin-Immanuel Hoff, Staatssekretär für Gesundheit. Anschließend wurden im Rahmen von Vorträgen aktuelle Ergebnisse der Umsetzung des Nichtraucherschutzes in allen Berliner Bezirken aufgezeigt und Beispiele gelungener Tabakprävention sowie moderner Tabakentwöhnung in Berlin vorgestellt.

„Dank der Unterstützung der Berliner Bezirke konnte gezeigt werden, dass viel passiert ist zum Nicht-raucherschutz in Berlin“ freute sich Kerstin Jüngling, Leiterin der Fachstelle. Das Ergebnis des gemeinsamen Dialoges der Landesdrogenbeauftragten Christine Köhler-Azara und den Referenten mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern war eindeutig: Der bisherige Weg zeigt Erfolg - wir bleiben weiter dran!

Projekt „New Drobs“ zur Sucht- und Gewaltprävention in Berlin-Spandau

Das Projekt „New Drobs“ des evangelischen Johannesstifts e.V. arbeitet seit dem Jahr 2004 in Berlin-Spandau an Grundschulen des Bezirks.

In Zusammenarbeit mit Präventionsexperten der BZgA wurde ein Programm zur Reduzierung der Suchtgefährdung entwickelt. Elemente der Lebenskompetenzförderung, Gewalt- und Suchtprävention wurden miteinander verbunden und in altersgerechten Modulen für die Klassenstufen 2, 3 und 6 konzipiert und umgesetzt. Aktuell werden die Module ausgeweitet und in den Klassen 2, 3, 4, 5 und 6 umgesetzt.



Die Module werden von zwei Trainer/innen durchgeführt und die Inhalte weitestgehend spielerisch vermittelt. Die Einbeziehung der Eltern findet durch Aushändigung von Elternbriefen und gemeinsamen Familienhausaufgaben, durch Elternabende und regelmäßige Auswertungen statt. Ebenso wichtig ist die Einbindung der Lehrer, die Vorinformationen an die Schüler geben und die während der Durchführung des Programms beobachtend und unterstützend die Klasse begleiten.

Evaluert wurde das neue Konzept durch das Institut für interdisziplinäre Sucht- und Drogenforschung Hamburg (ZIS), die Finanzierung für die Evaluation übernahm die Krankenkasse AOK. Mit Unterstützung des Projektes durch die RWE Jugendstiftung konnte das Programm seit 2004 kontinuierlich an zwei Grundschulen in Spandau-Hakenfelde durchgeführt werden. Insgesamt ist das Projekt „New Drobs“ ein fest etablierter Baustein an Grundschulen in Spandau.

Kontaktadresse: Frau Dagmar Kelm Tel.: 030 – 33609-525 E-Mail: new.drobs@evangelisches-johannestift.de

Suchtprävention – Zeichen setzen zur Fußball-Europameisterschaft 2008

Junge Menschen zum verantwortungsvollen Umgang mit Alkohol zu motivieren, ist ein zentrales Anliegen der Suchtprävention in Berlin. Denn: das Einstiegsalter für Alkohol liegt lt. der HBSC-Studie 2006 (Health Behaviour in School-aged Children) in Berlin bei 12,8 Jahren, den ersten Rausch erleben die Jugendlichen mit knapp 14 Jahren!

Gerade bei großen Sportveranstaltungen, wie der Fußball-Europameisterschaft 2008, gilt es, ein besonderes Augenmerk auf dieses Thema zu legen. Dieser Herausforderung stellt sich die Fachstelle für Suchtprävention gemeinsam mit der Deutschen Klassenlotterie Berlin und dem Landessportbund Berlin. Sie sind gemeinsam auf der Fanmeile, Straße des 17. Juni, ab dem Halbfinale mit Informationsständen vertreten, um aktiv für einen verantwortungsvollen Umgang mit Alkohol, Nikotin und Glücksspielen zu



werben und über Suchtgefahren zu informieren und aufzuklären. Auch in den Gastgeberländern, Österreich und Schweiz, gibt es Initiativen zur Alkoholprävention während der EM 2008. So hat z.B. die Schweizerische Fachstelle für Alkohol- und andere Drogenprobleme gemeinsam mit zahlreichen Partnern Informationen für andere Präventionsfachstellen, für Festveranstalter/innen und Verkaufsstellen heraus gegeben. Diese Informationen finden Sie auf folgender Webseite:

<http://www.sfa-isp.ch/index.php?IDtheme=194&IDcat17visible=1&langue=D> .

In Österreich hat das Bundesministerium für Gesundheit, Familie und Jugend Empfehlungen zur Alkoholprävention herausgegeben, die unter folgender Webseite abrufbar sind: http://www.bmgfj.gv.at/cms/site/attachments/9/5/7/CH0525/CMS1207311214138/euro_2008_empfehlung_volltext_end.pdf

Das Kinderhaus des Tannenhof e.V. in Berlin-Lichtenrade stellt sich vor

In Berlin-Lichtenrade befindet sich das Zentrum I, eine Therapieeinrichtung des Trägers Tannenhof Berlin-Brandenburg e.V. Das Kinderhaus befindet sich im „Roten Backsteinhaus“ in idyllischer Lage auf dem 2 ha großen Tannenhofgelände und bietet mit seinen Freiflächen im Garten und dem Spielplatz viel Raum für Kinder und Eltern.

Die modernen Räume des Kinderhauses sind sorgfältig und liebevoll, jeweils entsprechend der verschiedenen Altersstufen, ausgestattet. Im Kinderhaus Tannenhof werden Kinder, deren Eltern eine Suchttherapie bzw. die Adaptionphase im Tannenhof absolvieren, betreut.



Das Kinderhaus bietet 14 Plätze für Kinder von 0 bis 14 Jahren.

Die Eltern wohnen mit ihren Kindern in speziell ausgestatteten Zimmern im – nur wenige Schritte entfernten – Hauptgebäude oder im Adaptionbereich direkt im „Roten Backsteinhaus“. Je nach Alter der Kinder sind die Kinder zusammen mit ihren Eltern oder in einem eigenen Zimmer neben dem Elternzimmer untergebracht.

Ziele der Arbeit des Kinderhauses

Parallel zur Sucht-Rehabilitationsbehandlung der Eltern setzt der Tannenhof ein pädagogisch-therapeutisches Behandlungskonzept mit dem Ziel um, eine tragfähige Eltern-Kind-Beziehung aufzubauen.

Die Erziehungsverantwortung verbleibt während des gesamten Aufenthaltes bei den Eltern. Während die Eltern an ihren therapeutischen Programmen teilnehmen, werden die Kinder vom Kinderhausteam betreut. Nach Beendigung des Therapietages verbringen die Eltern den Nachmittag, den Abend, die Nacht und den nächsten Morgen mit ihren Kindern. In den Abendstunden werden die Eltern von einer pädagogischen Fachkraft unterstützt.



Das Team des Tannenhofs hilft den Eltern, ihre Erziehungskompetenzen weiterzuentwickeln, indem diese sich mit den Schwierigkeiten im Umgang mit ihren Kindern auseinandersetzen und die gemeinsame Vergangenheit bewältigen.

Die Eltern haben sowohl die Aufgabe zu bewältigen, sich ihrer Sucht zu stellen, als auch die Eltern-Kind-Beziehung aufzuarbeiten. Dies unterstützt der Tannenhof durch Einzelgespräche, Familiengespräche und die wöchentliche Elterntherapiegruppe.

Kontaktadresse: Tannenhof Berlin-Brandenburg e.V. Wege aus der Sucht und Hilfen für Kinder und Jugendliche, Mozartstr. 32-36, 12307 Berlin, Tel.: 764 92 50, www.tannenhof.de

Der Gesundheitstag „Gesünder leben“ vom Jugendhaus Trialog des pad e.V. in Berlin-Hohenschönhausen lockte 300 Besucher/innen an



In Kooperation mit zahlreichen Partnern führte das Jugendhaus Trialog am 22.05.2008 auf dem Gelände der Ahrenshooper Straße einen Gesundheitstag unter dem Motto „Gesünder Leben“ durch.

Mehr als 300 Besucherinnen und Besucher sowie Gäste kamen und erlebten sportbegeisterte und interessierte Kinder, Jugendliche und Bewohnerinnen und Bewohner aus dem unmittelbaren Wohnumfeld aber auch aus angrenzenden Bezirken. Die bunte Mischung aus Sport, Informationen, interaktiven Ständen, dem Thema gesunde Ernährung und Gesundheitsvorbeugung, Vorträgen und zahlreichen Gesprächen gab der Veranstaltung einen besonderen Charakter.

Die Einbeziehung der umliegenden Schulen sowie die direkte Kooperation mit zuverlässigen Partnern haben sich einmal mehr bewährt.

Der Lichtenberger Bezirksstadtrat für Familie, Jugend und Gesundheit Herr Räßler-Wolff besuchte ebenfalls den Gesundheitstag und war begeistert von dem vielfältigen Angebot. Auch im Jahr 2009 wird es wieder einen Gesundheitstag geben. Und mit dem 14.5. steht der Termin schon fest. Also vormerken!

Suchtprävention: Ein Thema bei der Berufsfindungsbörse in Spandau

Bei der 12. Berufsfindungsbörse Spandau, die casa e.V. organisiert, war Suchtprävention wiederholt ein wichtiges Thema.

Gemeinsam mit der Suchtberatung Spandau des Caritasverbandes Berlin hat die Fachstelle für Suchtprävention zu aktuellen Themen von Sucht und Suchtvorbeugung informiert. Beim Rauschbrillen-Parcours konnten die Jugendlichen ausprobieren, wie ein Rausch auf alle Sinne wirkt und diese maßgeblich beeinträchtigt. Bei anschließenden Quiz-Fragen des „HD² - Hast Du´s drauf“ haben alle Ihr Wissen getestet.

Die Jugendlichen, aber auch Ihre Lehrer/innen hatten großes Interesse an Informationen, Broschüren und Flyern. Nach wie vor ist Sucht und deren Vorbeugung in der Phase Übergang von Schule zu Beruf ein alltägliches Thema, auch später in der Ausbildung. Daher verleihen wir diesem auch bei der Berufsfindungsbörse Spandau Gewicht.



⇒ Neuerscheinungen

- **ESPAD-Studie 2007** – Ergebnisse im April 2008 veröffentlicht. Die europäische Schülerstudie unter Berliner Beteiligung ist unter www.preynet.de abrufbar, ebenso können Sie sie als Download auf folgender Webseite herunterladen:
http://www.bmg.bund.de/cln_040/nn_604240/SharedDocs/Download/DE/Themenschwerpunkte/Drogen-und-Sucht/espas-studie-07.html

- **Sucht- und Drogenbericht 2008** der Bundesdrogenbeauftragten Sabine Bätzing ist im Mai 2008 erschienen. Der komplette Sucht- und Drogenbericht steht als Download auf folgender Webseite zur Verfügung:
http://www.bmg.bund.de/cln_041/nn_600110/SharedDocs/Download/DE/Themenschwerpunkte/Drogen-und-Sucht/Drogen-Suchtbericht-08.html

Termine und Veranstaltungshinweise

⇒ Workshops der Fachstelle für Suchtprävention

Die monatlichen Einführungsworkshops der Fachstelle erfreuen sich großer Beliebtheit - viele sind bereits ausgebucht. Interessent/innen können sich unter der Email: fachstelle.suchtpraevention@padev.de auf eine Warteliste setzen lassen; bei frei werdenden Plätzen werden Sie benachrichtigt. Das Workshopprogramm steht Ihnen als Download unter www.berlin-suchtpraevention.de zur Verfügung.

⇒ Veranstaltungen der Suchtprävention

- | | |
|---------------------|---|
| 19.06.2008 | Unabhängig bleiben! – Suchtpräventionstag des Jugendamtes Lichtenberg und des Bündnisses Jugendschutz in Lichtenberg, 16.00 bis 19.30 Uhr, Jugendfreizeitanlage "Steinhaus", Schulze-Boysen-Str. 10, 10365 Berlin. Weitere Informationen: M. Schumann, Stadtteilkordinatorin, Tel.: 030 – 90296-5153
Email: Marion.Schumann@libg.verwalt-berlin.de |
| 22.06.2008 | 9. ADV – Drachenbootrennen um den Elefantencup 2008, 10.00 bis 17.00 Uhr, Wassersportheim Berlin-Gatow, Alt-Gatow. Weitere Informationen: Anti-Drogen-Verein e.V. (ADV), Geschäftsstelle: S. Osswald, Tel.: 030 - 398 960 60, Email: sekretariat@anti-drogen-verein.de , www.anti-drogen-verein.de |
| 23.06. – 29.06.2008 | „Jetzt geht´s los! Abpfiff für Alkohol-, Nikotin- und Wettsucht“ – Suchtprävention aktiv auf der Fanmeile. Veranstalter: Fachstelle für Suchtprävention im Land Berlin, DKL, LSB. Weitere Informationen: Kerstin Jüngling, Tel.: 030-29 35 26 15, Email: fachstelle.suchtpraevention@padev.de |
| 25.06.2008 | Tagung „Rauchfrei – das Plus für Gesundheit – Ergebnisse und Ausblick“, Deutsches Netz Rauchfreier Krankenhäuser & Gesundheitseinrichtungen, 12.00 bis 17.00 Uhr, Weitere Informationen: DNRfK, Tel.: 030 - 817 9858 21 |
| 25./26.06.2008 | Mach´s mit, mach´s nach, mach´s besser! Lichtenberger Grundschulen kämpfen um den Pokal der Bezirksbürgermeisterin Frau Emmrich, jew. 12 bis 16 Uhr, Weitere Informationen: R. Bächt (Kordinator für Suchtprophylaxe in der Schule), Tel.: 030 – 5158827-26, Email: rainer.baeth@berlin.de |
| 02.07. - 08.07.2008 | Präventionswoche gegen den Alkoholmissbrauch an der Louise-Schröder-Oberschule, Weitere Informationen: Schulsozialarbeit, Herr Mesut Göre, Tel.: 030 - 364 033-158, Email: schulwork@yahoo.de |
| 04.07.2008 | Stiftung Synanon, 1. Tag der offenen Tür im JUGENDHAUS KAROW, 11.00 bis 15.00 Uhr, Blankenburger Chaussee 31, 13125 Berlin (Pankow), Tel.: 55000-900, Email: jugendhaus@synanon.de |
| 09.07.2008 | Jugend-Sport-Event der Polizei-Direktion 2, Maifeld am Olympiastadion, Berlin-Charlottenburg-Wilmersdorf, 9.00 bis 14.00 Uhr. Weitere Informationen: Direktion 2, Herr Neumann, Öffentlichkeitsarbeit, Tel.: 030 - 4664 20 41 10 |

- 13.07.2008 Pankow-Festival rund ums Thema Sport und Suchtprävention, Bezirksamt Pankow von Berlin, Max-Schmeling-Halle, 13.00 bis 18.00 Uhr. Weitere Informationen: Y. Tenner-Paustian, Tel.: 030 - 90295-5017 Email: yvonne.tenner-paustian@ba-pankow.verwalt-berlin.de
- 27./28.08.2008 Lichtenberger Fußball-EM, Jugendamt Lichtenberg. Neben dem Siegerpokal gibt es auch Preise für die fairste Mannschaft, das schönste selbst gestaltete Mannschafts-T-Shirt und für die kreativste Bekleidung der Fans. Weitere Informationen: M. Schumann, Stadtteilkordinatorin, Tel.: 030 - 90296 - 5153 Email: Marion.Schumann@libg.verwalt-berlin.de
- 05.09.2008 Institut für betriebliche Suchtprävention Berlin, Seminar 01/08 „Alkohol am Arbeitsplatz - wie Führungskräfte richtig handeln“, 8.30 bis 15.30 Uhr, Dr. R. Fuchs, Teilnehmerbeitrag: 140,00 €, Teilnehmer/innen aus Berlin: 75,00 € Tel.: 030 - 818283-40, Email: IBS.Berlin@t-online.de
- 09.09.2008 Fachkonferenz Alkoholprävention, Veranstalter: Fachstelle für Suchtprävention im Land Berlin, Rotes Rathaus, 9.00 bis 16.00 Uhr. Weitere Informationen: Kerstin Jüngling Tel.: 030 - 29 35 26 15, Email: fachstelle.suchtpraevention@padev.de
- 11.-12.09.2008 Institut für betriebliche Suchtprävention Berlin, Seminar 02/08 „Betriebliche Suchtberatung: Seminar für Fachkräfte in der Betrieblichen Suchtprävention“, 8.30 bis 15.30 Uhr, L. Rainer, Teilnehmerbeitrag: 240,00 €, Teilnehmer/innen aus Berlin: 110,00 € Tel.: 030 - 818283-40, Email: IBS.Berlin@t-online.de
- 14.09.2008 Gesundheits- und Umweltmarkt am Viktoriapark, Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg, Abt. Gesundheit, Soziales und Beschäftigung, 14.00 bis 18.00 Uhr, Weitere Informationen: I. Papies-Winkler, Tel. 030 - 90298-3546, Email: Ingrid.Papies-Winkler@ba-fk.verwalt-berlin.de
- 24.09.2008 Institut für betriebliche Suchtprävention Berlin, Seminar 03/08 „Arbeits- und beamtenrechtliche Fragen zu Suchtmittelproblemen am Arbeitsplatz“, 9.00 bis 16.30 Uhr, Dr. J. Fleck, Teilnehmerbeitrag: 140,00 €, Teilnehmer/innen aus Berlin: 75,00 € Tel.: 030 - 818283-40, Email: IBS.Berlin@t-online.de
- 22.09. – 27.09.2008 Aktionswoche „Drinks and Drugs – Alles im Griff?“ zur Suchtprävention in Tempelhof-Schöneberg, Weitere Informationen: Suchthilfekordinator Gerd Horstig, Tel.: 030 - 7560-7624, Email: horstig@ba-temp.verwalt-berlin.de

Fachstelle für Suchtprävention
im Land Berlin
Mainzer Str. 23
10247 Berlin
Fon 030 – 29 35 26 15
Fax 030 – 29 35 26 16
fachstelle.suchtpraevention@padev.de
www.berlin-suchtpraevention.de

Die Fachstelle für Suchtprävention im Land
Berlin ist eine Einrichtung des pad e.V.
www.padev.de

Stand: Juni 2008

Hinweis: Wenn Sie unsere News abbestellen möchten, senden Sie uns diese Mail einfach zurück. Tragen Sie in die Betreffzeile "Abbestellen" ein